

Erfahrungsbericht- Auslandssemester São Carlos, Brasilien

Name: Bart Zents

Zeitraum: Ws 13/14

University of São Paulo (USP)

Allgemein

Die Erfahrungen, die ich während meines Auslandssemesters in Brasilien gesammelt habe, haben meine Erwartungen an dieses vollends erfüllt. Der Aufenthalt in São Carlos gab mir die Möglichkeit, die brasilianische Kultur, Menschen und das Universitätsleben kennenzulernen. Ich konnte viele neue Kontakte, hauptsächlich zu brasilianischen Studenten und Menschen knüpfen, die mir ein Leben lang erhalten bleiben.

Ankunft und die ersten Tage

Der riesige, internationale Flughafen in São Paulo ist für Brasilianische Verhältnisse nur ein Katzensprung von São Carlos entfernt. Die Fahrzeit beträgt hier insgesamt allerdings fünf Stunden mit dem Bus. Dazu sei erwähnt, dass sehr wenig brasilianische Bürger Englisch beherrschen, sie allerdings sehr offen und hilfsbereit sind. Das heißt, dass es ohne der portugiesischen Sprache mächtig zu sein ein wenig kompliziert ist, aber man ohne große Probleme mit Händen und Füßen das richtige Busticket ziehen und die Fahrt auf sich nehmen kann.

Angekommen in São Carlos kann man sich zu Fuß ohne Probleme in der nicht zu großen Stadt bewegen, solange es nicht dunkel ist! Obwohl São Carlos als verhältnismäßig sichere Stadt bekannt ist, darf man sich hier nie allein nachts auf den Straßen bewegen.

Ohne großen Aufwand kann man eine Bleibe in dieser Studentenstadt finden. Sogenannte „Republicas“ sind große Wohngemeinschaften von Studenten mit bis zu 20 Personen in einem Haus. Über Facebook und mit Hilfe von Professor Almada,

den man ohnehin kennenlernt, kann man sich hier bewerben und findet schnell ein Haus mit meist einheimischen Studenten.

In der ersten Woche gibt es bürokratische Angelegenheiten mit der Universität und den Behörden vor Ort zu klären. Diese sollte man nicht unterschätzen und mit Geduld angehen, denn Behördengänge in diesem Land können sich sehr strapazierend sein.

Studieren

An der University of São Paulo (USP) findet man ein sehr familiäres Umfeld zwischen den Studenten vor. Man kennt sich einfach in so einer kleinen Studentenstadt und jeder hilft jedem. Man sollte also nicht zögern einen Kommilitonen anzusprechen, wenn man etwas benötigt oder sich einfach nur mit jemandem unterhalten möchte.

Es gehört allerdings ein hohes Maß an Eigeninitiative dazu, sich auf dem Gelände zurecht zu finden und dem vermittelten Stoff, der Vorlesung zu folgen. Ohne Portugiesisch zu sprechen wird es hier nicht gehen, da keine Vorlesungen auf Englisch angeboten werden. Es kommt einem zu Gute, dass alle Veranstaltungen in Räumen mit Schulklassengröße durchgeführt werden und die Professoren individuell besser unterstützen können.

Leben in São Carlos

Diese Stadt ist mit ein wenig mehr als 200.000 Einwohnern ein idealer Ort für ein Auslandssemester. Sie ist verhältnismäßig sicher und es gibt einen großen Anteil an Studenten. Dadurch gibt es immer etwas zu tun und für ein erfülltes Nachtleben ist auch gesorgt.

Ein weiterer Vorteil, der mir sehr wichtig war, ist, dass sich dort sehr wenig andere Austauschstudenten aus Europa einfinden und man hauptsächlich mit einheimischen in Kontakt kommt. Dadurch ist es möglich, die Kultur und die brasilianische Lebensweise optimal kennenzulernen.

Ferner sind die Lebenshaltungskosten sehr gering. Man kann hier mit 500€ (davon ca. 180€ Miete) pro Monat sehr großzügig leben und muss auf nichts verzichten.

Brasilien allgemein

Wer ein Auslandssemester in Brasilien antritt wird mit Sicherheit die beste Zeit in seinem Leben haben - aber auch eine anstrengende.

Brasilien ist laut, warm und voller Menschen, die hart arbeiten müssen, um täglich eine Mahlzeit zu bekommen und ein Dach über dem Kopf zu haben.

Man muss immer aufmerksam sein und einige triviale Regeln beachten, wie bspw. niemals einen Wertgegenstand offen auf der Straße herumzutragen. Dann wird einem nichts passieren. Bedacht werden muss einfach, dass viele Menschen dort wenig Geld haben und daher manchmal so handeln müssen, wie sie es tun.

Wenn man Ihnen dort mit Respekt begegnet kann man einzigartige Leute kennenlernen und Freundschaften schließen, an die man sich noch lange erinnert.

Zusammenfassend war mein Auslandssemester in São Carlos eine weittragende Bereicherung. Die besonderen Begegnungen und Menschen haben mich für mein weiteres Leben positiv geprägt. Ich kann jedem, der ein Auslandssemester in einem Südamerikanischem Land antreten möchte, Brasilien empfehlen und ans Herz legen, vor Abfahrt ein Rückflugticket zu buchen, da man sonst nicht mehr aus diesem wunderbaren Land zurückkehren möchte.